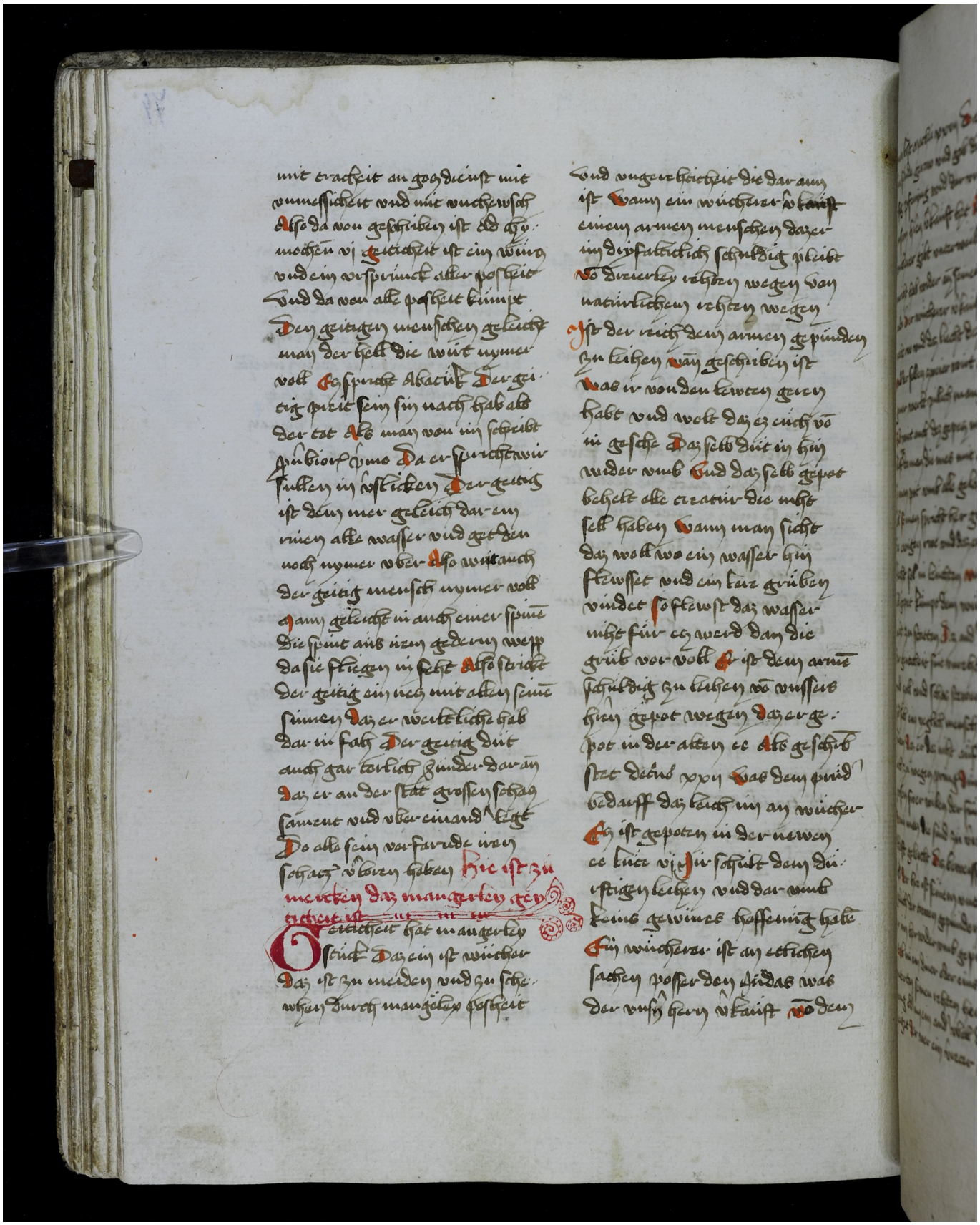
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mit trachait an gotdienst mit
vnmessichait vnd mit vnchewsch
Also da von geschriben ist Als ge-
mechen vi gerichait ist ein wind
vnd ein vrsprinck aller posheit
Vnd da von alle posheit kumpt
Der geitigen menschen gelichet
man der helle die nimt nymer
voll Er spricht Abacuk Der gei-
tig prait sein sin nach hab als
der tot Als man von im schreibt
Habacuc ymo Da er spricht wir
fullen im vnstricken Der geitig
ist dem mer gelaich dar-ein
rinen alle wasser vnd get den
noch nymer vber Also wirt auch
der geitig mensch nymer voll
Nam gelaicht in auch einer spinne
Die spint aus irem gedem werp
da sie stricken in sicht Also stricht
der geitig ein nech mit allen sinne
sinnen Daz er wentlichs hab
dar-in fahe Der geitig dirt
auch gar torlich gunder-dar-an
Daz er an der stat grossen schaden
sament vnd vber-einand ligt
Do alle sein vorfarnde iren
schatz vberen haben Hic ist zu
merken daz mangerley ge-
richait ist
Gerichait hat manigerley
stuck Daz ein ist wuchar
Daz ist zu meiden vnd zu sche-
wen Durch mangerley posheit
vnd vngerichaite die dar-aus
ist Wann ein wucherer vberkauft
einem armen menschen dazer
in dirfatlichen schuldig pleibt
vo dreierley rehten wegen Von
natirlichen rehten wegen
Ist der reich dem armen gepunden
zu leihen wan geschriben ist
Was er von den leuten geren
habt vnd wolt daz er euch vo
im gesche Daz selb dirt in hin
wider vmb Vnd daz selb gepot
behelt alle creatur die nicht
selb haben Wann man sicht
daz wolt wo ein wasser hin
fleusset vnd ein lauz grüben
vindet so fleust daz wasser
nicht fur er werd dan die
grüb vor-voll Er ist dem armen
schuldig zu leihen vo vnsers
hern gepot wegen daz er ge-
pot in der alten ee Als geschrib
ist Deut xxv Was dem pri-
vedarff daz leich im an wucher
Er ist gepoten in der newen
ee luce vi Sie schrift dem di-
ustigen leihen vnd dar-umb
keins gewinnes hoffenung habe
Ein wucherer ist an etlichen
sachen posser den Judas was
der vnsn hern verkauft vo dem